

Hunde im Büro - wir machen's möglich!

Ein ganzer Tag mit dem eigenen Hund im Büro? Was vor einigen Jahren noch unvorstellbar schien, ist heute Alltag. Immer mehr Menschen bringen ihren Hund mit zur Arbeit.



Die Vorteile liegen auf der Hand: Ein Hund sorgt für Stressabbau und lockert die Stimmung, schafft Gesprächsthemen und ein Gemeinschaftsgefühl – und sorgt ganz nebenbei auch noch für ein wenig Bewegung in der Mittagspause. Außerdem soll der Büro-Hund die Motivation und die Kreativität verbessern. Mitarbeiter und Kollegen, die keinen Hund besitzen, können zudem ihre Liebe zum Vierbeiner entdecken und Berührungshängste abbauen.

Aber Vorsicht: Bevor Sie Ihren vierbeinigen Freund morgen mit zur Arbeit bringen, müssen Sie zunächst Ihren Chef um Erlaubnis bitten. Nicht überall sind Hunde auch tatsächlich erwünscht. Des Weiteren sollten sie klären, ob Ihre Kollegen allergisch auf Hundehaare reagieren oder gar Angst vor ihrem besten Freund haben. Ist dem nicht so, und gibt der Chef sein Einverständnis, liegt es nun an Ihrem Hund.

Spielregeln: Kann Ihr Hund sich benehmen und längere Zeit still liegen? Dann schaffen Sie ihm einen Rückzugsort.

Wenn der Hund gerne bellt, einen großen Bewegungsdrang hat und sich nicht alleine beschäftigen kann, geben Ihnen unsere mobilen Hundetrainer gern eine Hilfestellung. Wir besuchen Sie in Ihrer Firma, helfen Ihnen bei Fragen und Problemen und zeigen Ihnen, wie der Büroalltag auch mit sehr agilen Hunden funktionieren kann. Mitarbeiter mit Angst vor Hunden werden ebenfalls in das Training integriert. Ihren Ansprechpartner finden Sie auf der Visitenkarte.



Hunde im Büro findet übrigens auch der Deutsche Tierschutzbund gut, der im Juni zum vierten Mal den Aktionstag „Kollege Hund“ veranstaltete, um Hunden auch im Arbeitsalltag zu größerer Akzeptanz zu verhelfen. Mehr als 1000 Firmen nahmen 2010 daran teil und erlaubten ihren Angestellten, einen Tag lang ihre Hunde mit zur Arbeit zu bringen.

Sammys Welt



Ob so ein Büroalltag auch was für mich wäre – ich weiß ja nicht. Das liegt eigentlich weniger an meiner Hyperaktivität, als daran, dass bei meinen Kuschelattacken keiner mehr richtig arbeiten könnte. Ich würde bei den ganzen Menschen ausflippen vor Freude – im Kreis drehen, quietschen und fiepen inklusive. Außerdem brauche ich meine Kuscheldecke. Aber mein Frauchen meinte, mit den mobilen Hundetrainern würde das auch bei mir klappen. So könnten wir den ganzen Tag zusammen sein und meine Kuscheldecke könnte ich auch mitnehmen. Das klingt ja ganz gut, deshalb werden wir das mal ausprobieren. Wäre doch gelacht, wenn die Trainer nicht auch aus mir einen Büro-Hund machen...



Mobiler Hundecoach - Sacha Thommen
Mobile 079 775 32 19
info@mobiler-hundecoach.ch
www.mobiler-hundecoach.ch